

Das Lohmarer Stadtgebiet war in vielen Ortsbereichen vom Starkregen am 20. Juni 2013 betroffen.

Bürgermeister Röger begrüßte rund 100 Einwohner/-innen aus den betroffenen Gebieten im Rahmen der Ratssitzung.

An die Zuhörer/-innen wurden Informationsblätter mit Informationen zu Hilfsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger zur Müllentsorgung, Schlamm Entsorgung, Trocknung der Wohnungen etc. verteilt.

Um alle anwesenden Personen auf den gleichen Wissensstand zu bringen, schlägt Bürgermeister Röger vor, zunächst den Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Frank Lindenberg und den Leiter des Tiefbauamtes Dietmar Schlösser zu hören. Die Zuhörerinnen und Zuhörer könnten zu den Beratungen zugezogen werden. Die Ratsmitglieder stimmen der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Nachdem Bürgermeister Röger im Namen des Rates allen Helfern/-innen seinen Dank für ihren Einsatz ausgesprochen hat, schildert der Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Frank Lindenberg, das Schadensereignis aus Sicht der Feuerwehr. Er berichtet über Unwetterwarnungen, erste Meldungen über Schäden, Zusammenkunft des Krisenstabes, Einbinden des Bauhofes, Hilfen benachbarter Feuerwehren sowie des THWs, etc..

Beigeordneter Hildebrand berichtet, dass am Schadenstag viele Straßen gesperrt werden mussten. Auch die RSVG musste den Linienverkehr einstellen. Bereits am Schadenstag wurde mit der Schadensbesichtigung sowie Beseitigung von Schlamm begonnen. Sonderabfahren von Sperrmüll wurden organisiert. Hilfsangebote der Stadt bestehen und können angefordert werden.

Der Leiter des Tiefbauamtes, Dietmar Schlösser, schildert die Situation am 20.06.2013 nach dem Starkregen. Er erklärt u.a., für welche Wassermassen Kanäle und Gewässer, Rückhaltebecken etc. ausgelegt sein müssen und wie stark Lohmar von den Regenmassen betroffen war. Herr Schlösser berichtet über bauliche Verbesserungen, die seit 2005 durchgeführt wurden. Im Wesentlichen sind die Informationen seines Vortrages in der hier beigefügten Mitteilungsvorlage zusammengefasst.

Nachdem die Ratsmitglieder einer Unterbrechung der Sitzung zugestimmt haben, wird die Sitzung von 19 Uhr bis 19.50 Uhr für die Anhörung der Bürger/-innen unterbrochen.

Mehrere Einwohner/-innen aus Lohmar nehmen die Gelegenheit wahr und schildern die Auswirkungen des Starkregens in ihren Wohngebieten. Beschwerden und Anregungen werden vorgebracht.

Bürgermeister Röger und Tiefbauamtsleiter Schlösser beantworten Fragen der Einwohner/-innen.

Um 19.50 Uhr wird die Ratssitzung fortgeführt.

Alle Fraktionen bedanken sich bei den Helfern/-innen und diskutieren anschließend ausgiebig über das Schadensereignis und mögliche Konsequenzen daraus.

FDP-Fraktionsvorsitzender Riegler weist darauf hin, dass der erste Antrag vom 25.06.2013 zum Teil durch den Bericht der Verwaltung erledigt sei und im Übrigen im Fachausschuss beraten werden könne. Den zweiten FDP-Antrag vom 25.06.2013 bezüglich der steuerrechtlichen Auswirkungen wolle er heute verabschieden.

Der Rat beschließt wie folgt:

Die Verwaltung erhält den allgemeinen Auftrag, nach Prüfung der Fälle und Möglichkeiten, finanzielle Hilfen und sonstige Hilfestellungen zu gewähren. Ein Spendenkonto mit einer Anschubfinanzierung von € 5000,- ist einzurichten.